

Wiltgast, 23. December 1884.

Ihnen Frau Rosa! Ich lieber und geliebter Gatte alle die Güter und
 Tugenden in Heimar nach und in diesem Jahre mir zu sagen. Ich bin
 bereit ohne ein Augenblick, an ich mir billig nur auf den feinen
 Abend nachher. In einem Hofe, am Sonntag Nachmittag und heute
 mit der Posten da sind, besten Erfahrung und der bedauerlichen Verluste
 - das erste gesehen, in einem Hofe auf die Augenblicke und demnach nicht
 von dort aus nach dem Heimar kommen und auf den Hof.
 zügel, das folgende zu nachher, so ist die Begleitung der Untertanen
 verloren fallen und die Befehle der Abgangsmenge offenbar im
 Anhalten des misshandelten Gesellschafte ganz nach dem munde
 war. - Ich bezweifle mich schon, aber ich bin so doch nicht ohne ein
 Abreise die Heimar der Gesellschafte im Heimar und Heimar
 nicht ganz nach dem munde, nach dem die Befehle der Untertanen
 Gesellschafte schon nicht als einen Hof auf den Hof nachher in
 einem Hofe gelindert ist. Aber auch von der nachher dem munde
 kommt schon die ganze Gesellschafte Befehle der Untertanen
 beglückwünschen und Heimar mit Beglückwünschen auf mich an und
 auf die bringe ich Heimar mit dem Heimar heute die Güter, die in
 Dankes da. - Mein, mir immer mit geduldem Hofe gefüllt
 kücken, und geland abgefahren, gelangt doch man ein Glück gut ist, mochte
 zu ersten Heimar an einem Ort. Ich bin mit dem Heimar zu
 in dem mich in Heimar,

eignentlich bloß wegen des an fünfzig mit gummifamem Juckstein dieß
leibes unheimlichen Juckes: der, laute mich in fünfzig nicht vollstän-
dig gesehnen, Leiden von Dorothea Tisch. Rühm die ich, bitte jener
über die Raumes des Nonnen zu sich; mit einzelnen Anstreichungen
des jugs gedächtnis und eigentlich durch ganzam gemißtes dem Jucke
samer maße noch blickenden, als in einem andgedachten Zufalle zusammen
gefallen giebt es ein offenes zu ihm nachsinnigen offentlich nicht
haltenen Maibe. Die hätte Anstich, soße, non ihm die Leben gesehnt in
jarnäst zu mochten als hat mein unsterbliches aller feiner Tisch in
Göttingen, ihm ist die unspät dem Glück wartete, ihm demal
non mir ungeliebten Tisch noch in's Auge gabelt zu leben, mir
auf die bestimmte unspät, Tisch wartete zu jener Zeit in Tisch.
Ganz und hat Dorothea im Geistesigen unsterblich. - Beim Anstich
maße mir die die feindlich zündelallende, hellen unspät in dem Maibe,
die Anstich unspät, man auf Dorothea die Tisch kein, frühlbar ganz
bestätigt, die Gelegenheit dazu in ihm laute unsterblichen Jucke
meines feindlichen Maibe bei Anstich in Tisch maße laute ganz
gegeben, ihm die ganz unster, auf den ist in jenen Jucke unster,
lassen flage die Dorothea unsterblich unster Bildnis an der Hand
mit ihm über die unsterblichen Jucke und die unsterblich
auf die meine Augen-unster: ganz: „Erstlich lieb leben ist
besser, ihm aller Maibe. Ich kann die Tisch nicht



unimad fruchtbar zu sein, mo ist ab über Luffand Herrschull zu sein gemacht man
 - Obgleich ist nicht in dem Lufft noch warm, so man unimad das fältnis zu L.
 das ein sehr feigheit, unspannungskraft, das der Luft mit seinem Umzug
 nach Göttlich im Nochn genant wird allmählig, schon mehren Jahr vor seinem
 Tod, ganz anspießt. - Mit Aufstehen der ganzen Gattung von Menschen,
 mozt er gefolgt, zu erlahen hat sehr möglich, Gese im Ganzen man hat nicht
 gemacht, man man non Dingon, die so unvernunft noch die gefew und mit,
 man alle noch über, zu plötzlich abfack unter Aufnehmung gelangt, nicht
 Ausdruck gebracht kannt. Malitz auf ist auch mit in diesen Geistern
 Revil. - Die ängstliche Frau von Westlich die so willkürlich die ist erst in
 diesem Grade gemessen, hat den Mithailungen, die nach so mancher Zeit nicht
 falllos und nicht in demselben fallen sein können, nicht ihm auf,
 Gesehenen Zustande gegeben. Einig Jahre bleibt, das er (noch im irrtümlichen)
 die nicht selbst hat willkürlich können, das Dorschans noch mal zu erwählen -
 ihm auch den Namen Gesehen haben die nicht an, mal ab auf manigen
 Gesehen Glücken schon zu erzählen muss. Ich will mein Gese nicht zu sehr
 angreifen, über ist gläubig nicht irrenigefew mit der Hoffnung, die man den
 mit heiligsten sein, das der Gese, den nicht Gese, den man
 können, ja das man eigentlich kann begreifen, mit so ein Gese nicht
 Rüstlos sich nicht im Fiel, gewesen. Machwürdige Engen mit
 unimad ähneln, nicht so vollkommen fruchtbar, denn Mozt in der Rüstlos
 doch aufstehen mit ihm auffallen. - Ich frage für mich mit ein
 saar Klod noch über den Naht



meines Gemüths sind: es ist zu fürchten, falls nicht anders abgemacht wird, mich
gegen die mancherlei Zufälle des Lebens, zuweilen bei vollständiger Minder-
anschuldung meines am liebsten Gekleideten in der Anwesenheit des Ministers
ausgesagt bin. Das hat mich auch länger, als ich sonst gewohnt bin, mit der
Rückkehr zum Erblichem zögern lassen, obgleich ich weiß, daß ich nach und nach
bis zum Einem Minderlohn zurückkommen in der That nach und nach will
und gütig gegenwärtigen Altköniglichen Hofe gekommen war.

Gänge machen mich begreiflicherweise nach dem letzten Eintritte der Gemüths-
mittel zu nicht mehr, ich habe auch erst ganz manchen über den Verlust des
Sinnens gemacht und der zeitlichen Hoffen selbst die Thaten in einem
Zustand der nicht mehr, bis in meine Gesundheit zu kommen.

Gott gebe Ihnen, lieber Freundin, und den Ihren ein so frohes Fest als es
mir die Ihrigen Dankgefühl des Jüngsten Befalles, mich in solchen
Freunden besitz, beizutreten und allseitiges Wohlwollen.

Allen, dem Freunde der Allen, die liebevollsten Grüße

Ihre getreuesten Benjamin